N I E D E R S C H R I F T

über die 20. Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Mudersbach am

06.02.2012

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Maik Köhler sind anwesend:

die Beigeordneten und Ratsmitglieder:

1) Bauschert, Franz
2) Becher, Britta
3) Gerhardus, Hermann-Josef
4) Haepp, Karl-Heinz
5) Hauptmann, Walter
6) Helsper, Thomas
7) Klauschke, Siegfried
8) Kölzer, Gerd
9) Latsch, Werner
10) Merzhäuser, Ulrich
11) Müller, Lars
12) Nebeling, Manfred
13) Otto, Renate (2. Beigeordnete)
14) Paulus, Wulf
15) Röttgen, Johannes
16) Schmal, Karl-Philipp
17) Schuhen, Alex
18) Schuhen, Veronika
19) Schupp, Gundolf
20) Schweisfurth, Klaus
21) Steiner, Bernhard (1. Beigeordneter)

ferner anwesend:

Stötzel, Jens – Bürgermeister VG Kirchen
Glaubitz, Volker als Schriftführer

entschuldigt:

Bien, Peter
Vierschilling, Hans-Peter

<u>T A G E S O R D N U N G :</u>

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1) Informationen des Ortsbürgermeisters

2) Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2011 – öffentlicher Teil –

3) Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)

4) Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und Entschuldung

5) Beratung und Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Investitionsanteils Straßenoberflächenentwässerung

6) Beratung und Beschlussfassung zur Erhebung einer Kostenpauschale für Mittagessen in den kommunalen Kindertagesstätten

7) Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

1) Bekanntgaben

2) Genehmigung von Niederschriften vom 06.12. und 13.12.2011 sowie 24.01.2012 -nichtöffentlicher Teil –

3) Auftragsvergaben
   a) Umbau der Sportanlage „Auf´m Dammicht"; Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 5 – 9
   b) Herstellung von Grabeinfassungen auf den Friedhöfen

4) Vertragsangelegenheiten
   a) Neuabschluss eines Gas-Konzessionsvertrages

5) Bauanträge/Bauvoranfragen

6) Verschiedenes

Ortsbürgermeister Köhler eröffnet um 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Birken die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Einwände gegen die form- und fristgerecht ergangene Einladung werden keine erhoben.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1) Informationen des Ortsbürgermeisters

a) Förderverein der Kindertagesstätten

Der Vorsitzende verweist auf einen am Sonntag, 11.03.2012, zwischen 11.00 und 13.00 Uhr in der Mehrzweckhalle stattfindenden Kinder-Second-Hand-Basar des Vereins der Freunde und Förderer der kommunalen Kindergärten Mudersbach/Birken.

b) 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitnung Dortmund-Kruckel (NRW) – Dauersberg

Ortsbürgermeister Köhler teilt den Gemeinderatsmitgliedern mit, dass am heutigen Tage das raumplanerische Prüfungsergebnis eingegangen ist, welches den Gemeinderatsmitgliedern am heutigen Nachmittag per PDF-Datei zugesandt wurde.

Danach soll im Bereich des Baugebietes „Auf dem Dammicht" die Hochspannungstrasse um ca. 50 m von der Wohnbebauung weg verschoben werden.

Hinsichtlich der geplanten Anbindung der UA Eiserfeld über den Ortsteil Birken kommt die SGD-Nord im Raumordnungsverfahren zu folgendem Ergebnis:

> Anders als bei der sog. Antragslinie zwischen Dortmund-Kruckel und Dauersberg kann für die mitbeantragte Anpassung des Übertragungsnetzes zur UA Eiserfeld hier keine abschließende raumordnerische Bewertung vorgenommen werden.
> Hier ist zunächst das Votum zur vorgetragenen Prüfung der Anbindungsvariante Abzweig Oberschelden abzuwarten.
>
> Hinsichtlich der Anbindung der Umspannanlage Eiserfeld (NRW) erfolgt aus rheinland-pfälzischer Sicht keine abschließende Bewertung. Hier ist zunächst die geforderte Variantenprüfung Abzweig Oberschelden (NRW) abzuwarten.

Die bisherigen juristischen Bemühungen sowie die Unterstützung durch die Deutsche Umwelthilfe werden durch den Vorsitzenden bis dato als positiv bewertet.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2011 – öffentlicher Teil –

Gegen die vorgenannte Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende erklärt diese für genehmigt.

3) Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4) Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und Entschuldung

Ortsbürgermeister Köhler trägt vor, dass bereits am 18.10.2011 erste Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen wurden. Am 22.12.2011 wurde während eines Arbeitsgespräches bei der Kreisverwaltung Altenkirchen gemeinsam mit der Kommunalaufsicht, Bürgermeister Jens Stötzel, Ortsbürgermeister und Beigeordneten sowie Vertreter der Fraktionen von CDU und SPD ein Punktekatalog ausgearbeitet. Diese werden dem Gemeinderat durch den Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Der Vorsitzende verliest die zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Eckdaten.

Die anschließenden Ausführungen des Sprechers der SPD-Fraktion Karl-Heinz Haepp, die zu einer heftigen und kontroversen Diskussion führten sind dieser Sitzungsniederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Der 1. Beigeordnete Bernhard Steiner verwahrt sich gegen die TTT-Theorie und verweist auf den während der Einwohnerversammlung erfolgten kompetenten Vortrag, welcher offensichtlich punktuell missverstanden wurde. Zugleich verweist Herr Steiner auf den bereits seit langem bestehenden Konsens in dieser Angelegenheit sowie den Beschluss eine Befragung der Eigentümer durchzuführen.

Das Ratsmitglied Hermann-Josef Gerhardus verweist auf die gemeinsam gefassten Beschlüsse und wirft der SPD vor, dass selbige die Verantwortung dafür trage, aus einer Bürgerversammlung eine Politveranstaltung gemacht zu haben.

Es folgen weitere kontroversen Diskussion mit Wortbeiträgen des Sprechers der CDU-Fraktion Gerd Kölzer, der Ratsmitglieder Gundolf Schupp, Franz Bauschert sowie des Vorsitzenden. Einigung wird dahingehend erzielt, einen Arbeitskreis zu gründen, welcher die Art und Form der Befragung vorbereiten soll.

Herr Haepp beantragt, über die Erhöhung der Grundsteuer B separat abzustimmen.

Vor der eigentlichen Beschlussfassung über die zu beschließenden Konsolidierungsmaßnahmen beantragt der Sprecher der CDU-Fraktion Gerd Kölzer eine kurze Sitzungsunterbrechung, um sich mit dem Sprecher der SPD-Fraktion Karl-Heinz Haepp zu beraten.

Anschließend bittet der Vorsitzende über die Erhöhung der Grundsteuer B zu beraten und zu beschließen. Der Hebesatz der Grundsteuer B wird von derzeit 340% ab 2012 auf 380% angehoben.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

Weiterhin erfolgen nachstehende Beschlüsse:

1. Investitionsmaßnahmen der Ortsgemeinde in den Jahren 2013 bis 2016 werden auf die in dieser Beschlussvorlage beigefügten Einzelmaßnahmen beschränkt und in der dargestellten Reihenfolge abgearbeitet.
2. Die noch ausstehende Landesförderung(I-Stock) für die Giebelwaldhalle in Höhe von jeweils 400.000 € in den Jahren 2012 und 2013 werden ausschließlich zur Kredittilgung und ausdrücklich nicht für neue Investitionen verwendet.
3. Die 13 noch im Eigentum der Ortsgemeinde Mudersbach befindlichen Baugrundstücke im Neubaugebiet Stroth sollen schnellstmöglich verkauft werden, um den zu erwartenden Kauferlös in die Sanierung des Haushaltes einzuplanen.
4. Die Benutzungsgebühren für das Freibad Schinderweiher werden ab der nächsten Freibadsaison um 10% angehoben. Dadurch lassen sich voraussichtlich Mehrerträge in Höhe von rund 1.800 € im Jahr erzielen.
5. Eine ab Juni 2013 beim Bauhof der Ortsgemeinde Mudersbach frei werdende Stelle soll nicht mehr besetzt werden. Gleiches gilt für die ab Oktober 2013 frei werdende Hausmeisterstelle beim Sportplatz in Mudersbach. Hierdurch ergeben sich Einsparpotentiale in Höhe von rund 73.000 €.
6. Die Friedhofsgebühren sollen kurzfristig neu kalkuliert und ebenso kurzfristig angepasst werden. Zukünftig sind ausdrücklich kostendeckende Gebühren zu erheben.
7. Anhebung der Gewerbesteuer von 380% auf 390%.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

5) Beratung und Beschlussfassung über die Neufestsetzung des Investitionsanteils Straßenoberflächenentwässerung

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Ortsbürgermeister zu beauftragen, den 2. Nachtrag zum Vertrag mit der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg) über die Benutzung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen für die Abwasserbeseitigung und Entwässerung dieser Flächen mit einem Kostenanteil von 8,36 €/qm abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig Ja

6) Beratung und Beschlussfassung zur Erhebung einer Kostenpauschale für Mittagessen in den kommunalen Kindertagesstätten

Der Vorsitzende verweist auf die allen Gemeinderatsmitgliedern vorliegenden Erläuterungen und verliest selbige. Nach kurzer Aussprache sind sich die Gemeinderatsmitglieder darüber einig, vor einer abschließenden Beschussfassung erst die Elternbeiräte anzuhören.

Der Sprecher der SPD-Fraktion Karl-Heinz Haepp fragt Herrn Bürgermeister Stötzel, ob die Pauschbeträge kostendeckend sind. Herr Stötzel wird veranlassen, dass der Ortsgemeinde eine Kostenaufstellung zugesandt wird.

7) Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

Hier endet der öffentliche Teil der Sitzung (19.00 Uhr), der nach kurzer Pause nichtöffentlich fortgesetzt wird.

_____ _____

Ortsbürgermeister Schriftführer

Anlage 1

Ratssitzung Ortsgemeinderat Mudersbach am 06.02.2012

TOP 4 : Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und Entschuldung

Dieser TOP markiert ein höchst unerfreuliches Kapitel in unserer Gemeindepolitik: Es geht darum, die erhebliche Schieflage unseres Gemeindehaushalts zu reparieren, zumindest mit der Reparatur zu beginnen.

Diese Schieflage drückt sich aus in einer weit überdurchnittlichen Verschuldung und einem hohen Defizit im lfd. Etat. 6 Mio Ausgaben stehen nur rd. 5 Mio. Einnahmen gegenüber, also für jeden 6. Euro, den wir ausgeben, gibt es keine Deckung.

Was sind die hauptsächlichen Ursachen?

- **Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer sind gesunken.**
- **Zum anderen hatten wir große Investitionen in den letzten Jahren, für die höhere Kredite aufgenommen werden mussten, als die Gemeinde verkraften kann. Allerdings ist dabei durchaus auch großzügig geplant worden. Ich erinnere zB an das - gegen unseren Willen - von der Mehrheitsfraktion der CDU beschlossene recht üppige Raumprogramm der neuen MZH.,**
- **Aber auch bei den lfd. Ausgaben haben der OBM und die Mehrheitsfraktion wenig Sparwillen gezeigt: Als Beispiel nenne ich die zusätzliche Stelle des Bauhof-Leiters, auch gegen unsere Stimmen beschlossen.**

Natürlich ist es verführerisch, locker mit dem Geld der Steuerzahler umzugehen, wenn, wie im Jahre 2008, die Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit rd. 2,8 Mio € außerordentlich hoch waren.

Der Landrat als Aufsichtsbehörde hat nun gemeint, dass die Gemeinde Mudersbach so nicht mehr weiter wirtschaften darf. Deshalb fordert er,

- **dass die Gemeinde jährlich mit etwa 14 000 € Eigenmittel am sog. kommunalen Entschuldungsfonds teilnehmen muss;**
- **dass die Gemeinde darüber hinaus zur allgemeinen Konsolidierung des Haushalts eine Summe von mind. 200.000 Euro jährlich erwirtschaften muss, und zwar durch Einsparungen und Erhöhung der Einnahmen.**

Die Aufsichtsbehörde hat dazu der Gemeinde recht konkrete Vorgaben gemacht, in meinen Augen zu konkret, wenn man unter dem Wort ‚Selbstverwaltung' auch die Möglichkeit versteht, den Gemeindehaushalt weitgehend selbst zu gestalten

Kernpunkt dieser Vorgaben ist eine saftige Erhöhung der Grundsteuer B um 40 Prozentpunkte, eine Erhöhung, die ich in diesem Ausmaß in den 23 Jahren meiner Ratszugehörigkeit noch nicht erlebt habe.

Aber: Die Aufsichtsbehörde sitzt hier am stärkeren Hebel nach dem Motto: Bist du nicht willig, dann erhältst du keine Landeszuschüsse mehr für größere Investitionen, denn deine Finanzlage ist so schlecht, dass ein weiteres größeres Schuldenmachen nicht mehr verantwortet werden kann. Im Prinzip hat der Landrat ja Recht, auch wenn einem das nicht gefällt.

In unserer Fraktion haben wir die Frage der Steuererhöhung kontrovers diskutiert, das will ich nicht verschweigen. Und das auch vor dem Hintergrund, dass die Erhöhung der Grundsteuer B mit jährlich zwischen 30 und ca. 100 € je Hauseigentümer die gleichen Steuerzahler trifft, die auch den wiederkehrenden Straßenbeitrag zu zahlen hätten, wenn er denn eingeführt würde.

Und da hatte ich erwartet, dass der Ortsbürgermeister in der EW-Versammlung, die ja nur 6 Tage zurück liegt, wenigstens andeutungsweise informiert hätte, dass neben dem WKB auch noch die Steuererhöhung kurzfristig ansteht, zumal zu diesem Zeitpunkt die Tagesordnung für die heutige Ratssitzung mit dem Punkt Haushaltskonsolidierung schon bekannt war und der HFA eine entsprechende Empfehlung gegeben hatte.

Aber leider, das hat die EW-Versammlung gezeigt, hat der Ortsbürgermeister offenbar ein Problem , wenn es darum geht, die Bürgerinnen und Bürger über unangenehme Dinge rechtzeitig, offen und ehrlich, umfassend und wahrheitsgetreu zu informieren.

Nach dem Eklat am vergangenen Dienstag dürfte wohl jedem klar geworden sein, dass auch in der Kommunalpolitik mit der 3-T-Methode *„tricksen, täuschen und taktieren“* nichts mehr zu machen ist. Die Leute lassen sich das einfach nicht mehr gefallen! Und das ist gut so!
Und da hilft es auch nichts, wenn verzweifelt Erklärungen zur Rechtfertigung nachgeschoben werden, die glaubt sowieso kein Mensch mehr.

Unsere Fraktion wird voraussichtlich zu dem TOP unterschiedlich abstimmen. Ich werde mich der Stimme enthalten, weil ich, wie erwähnt, zur Frage der Steuererhöhung die nötige Transparenz im Vorfeld vermisse und weil ich der Meinung bin, dass eine Erhöhung der Grundsteuer B anstatt um 40 nur um 20 Prozentpunkte angemessen und ausreichend wäre.
Ich beantrage deshalb, über den Punkt „Grundsteuer B“ getrennt abstimmen zu lassen.

Karl-Heinz Haepp
Sprecher der SPD-Fraktion